



In dieser Ausgabe

Gewerbe in Asendorf

- Waldpädagogin vor Ort
- „Dat Schiethus“ – Team

Historisches

- Spiegel der Ereignisse 1912 - 1939

L(i)ebenswertes Asendorf

- Haendorfer Kinderwelten

Aktivitäten

- Impulse für Asendorf
- Bürgerbeteiligung ! ?

Neues aus dem Ort

- Advent in Asendorf
- Repowering von Windenergieanlagen

Das Beste an Asendorf ...

- ... ist das engagierte Team unserer Grundschule

Gedruckt auf FSC-Papier



Das Redaktionsteam sagt: "Tschüss"

Über 20 Jahre lang haben wir Themen gesammelt, Berichte geschrieben, fotografiert, diskutiert – und so stolze 81 Ausgaben unserer Dorfzeitung mit fast 1.000 Seiten und einer Gesamtauflage von über 120.000 Stück auf die Beine gestellt. Wir haben berichtet, was unser Dorf bewegt, und es war uns eine große Freude, all das ehrenamtlich für Sie sichtbar zu machen.

Doch das Wichtigste dabei waren immer Sie, liebe Leserinnen und Leser! Mit Ihrem Interesse, Ihrer Rückmeldung und oft auch mit Ihren eigenen Ideen haben Sie Asendorf.info lebendig gemacht. Dafür danken wir Ihnen von Herzen – ohne Sie wäre unsere Dorfzeitung nie das geworden, was sie war.

Leicht fällt uns der Abschied nicht. Es fehlt uns auch nicht an Themen – im Gegenteil, Asendorf hat nach wie vor reichlich Gesprächsstoff. Aber nach zwei Jahrzehnten verändert sich manches, und auch wir sind nicht jünger geworden. Deshalb sagen wir jetzt bewusst: „Es war eine gute Zeit – und wir hören auf, solange wir noch mit Freude zurückblicken können.“

Wir wünschen uns, dass Sie ebenso gerne auf diese gemeinsame Zeit zurückschauen wie wir. Und wer weiß – vielleicht treffen wir uns beim nächsten Dorffest, im Vereinsheim oder einfach beim Einkaufen im Ort. Denn eins ist sicher: Asendorf bleibt unser aller Zuhause.

Mit einem herzlichen Dankeschön und einem Lächeln verabschieden wir uns – Ihr Redaktionsteam der Dorfzeitung "Asendorf.info":

**Heidi Kolschen, Wolfgang Kolschen,
Torben Wittmershaus, Fredi Rajes und Heiner Menke**



Wir sind für Sie da

In Asendorf, Martfeld, Bruchhausen und Vilsen beraten wir Sie zu den großen und kleinen Finanzfragen des Lebens. Sprechen Sie uns an.

 Kreissparkasse Diepholz

Mit der Waldpädagogin Tanja Wohlers ab in den Wald

Dass im Ortsteil Kuhlenkamp eine zertifizierte Waldpädagogin zu Hause ist, wissen wahrscheinlich in Asendorf eher die Schüler der Grundschule als die erwachsenen Einwohner. Auf mittlerweile dreißig Termine kommt Tanja Wohlers mit ihren Waldführungen im Jahr. Die Hauptsaison geht von April bis September. Sehr gern ist sie dabei mit den Asendorfer Schulklassen unterwegs. Los geht's von der Schule zum Niemannsbruch und in den angrenzenden Wald. Bei Kindern mit dabei ist dann immer auch ihr kleines Wildschwein.



**T. Wohlers mit Borkenkäferbild
und Wildschwein**



Die Waldpädagogin gibt unterwegs nicht nur Informationen, Erklärungen und Hinweise. Ihr Rundgang ist abwechslungsreich garniert mit Herausforderungen und Aufgaben für Klein und Groß. Und natürlich freuen sich alle, wenn sich Tiere blicken lassen.

Tanja Wohlers hatte schon als Jugendliche eine enge Beziehung zum Wald. Sie ist in Osterwald nahe Hannover aufgewachsen. Eine Ausbildung machte sie zunächst bei Hanomag in Hannover. Aber der Ruf des Waldes wurde immer stärker, sie wollte „Bäume retten“. Dafür holte sie das Abitur nach und begann in Göttingen Forstwissenschaften zu studieren. 2003 ist sie als Referendarin zum Forstamt Syke gekommen und hat ihre Ausbildung 2005 bei den Nds. Landesforsten beendet.

Fast parallel dazu verlagerte sich ihr Privatleben. Sie gründete mit Ernst Wohlers eine Familie und war mit ihren beiden Jungs und dem Milchviehbetrieb in Kuhlenkamp voll ausgelastet. Das änderte sich

2012 mit der Anschaffung von einem Melkroboter. Sie nutzte den geschaffenen Freiraum zur Fortbildung und machte 2014 ihren Abschluss zur „Zertifizierten Waldpädagogin“

Die waldpädagogischen Führungen startete sie im Waldpädagogikzentrum (WPZ) Hahnhorst bei Schwaförden. Ihre Führungen können auf

Wunsch auch auf dem Heiligenberg, im Sellingsloh oder in der Krähe bei Nienburg stattfinden.



Neben Schulklassen als Schwerpunkt macht sie gerne auch private Führungen mit bis zu 20 Personen. Landfrauen, Sportvereine, Familien haben schon teilgenommen und Gästeführungen mit Schwerpunkt Wald in unserer Samtgemeinde gehören jetzt auch dazu.

Gerne erinnert sich Tanja Wohlers an ein Erlebnis mit der Ferienkiste, die trotz schlechten Wetters unbedingt stattfinden sollte, einschließlich Stockbrotgrillen. Die Kinder fanden es toll, die teilnehmende Leiterin der Ferienkiste nicht so sehr. Ein anderes Mal sollte die Führung einer Damengruppe zur Wittich-Eiche auf dem Heiligenberg trotz umgestürzten Baumes unbedingt auf direktem Wege weitergehen, was zur Folge hatte, dass die Damen über den Stamm kletterten und sich durch Brombeeren kämpften. Soviel Einsatz war selbst für die Waldpädagogin ein seltener Anblick.

Tanja Wohlers ist für Interessierte wie folgt erreichbar:

wwwohlers@gmx.de

oder Tel. 0173 9794849

Ein Bericht von Heiner Menke



BREMER
MOTORGERÄTE

Alte Heerstraße 26 · 27330 Asendorf
Telefon 04253/9305 - 90
www.bremer-landtechnik.de



**Spielzeug für
echte Männer.**

Das Geschäft mit dem "Geschäft"

Mobile Toiletten aus der Region

Auch wenn sie meist im Hintergrund stehen und „unscheinbar“ sein sollen, so sind die modernen Toilettenwagen von „Dat Schiethus“ bereits an der grün-goldenen Schrift und der regionalen Bezeichnung erkennbar.

Was als originelle Idee entstand, entwickelte sich schnell zum gefragten Service für Geburtstage, Hochzeiten und weitere Events. Zu Hause zu feiern hat aktuell wieder an Reiz gewonnen. Doch was ist, wenn im Garten gefeiert werden soll, aber die Gäste nicht unbedingt ins Haus sollen – was durchaus verschiedene Gründe haben kann?

Hier setzen die Toilettenwagen der Betreiber:innen Carsten und Marlene Steimke aus Kühlenkamp sowie Bettina und Achim Kehlbeck aus Oerdinghausen an, welche eigentlich in der Landwirtschaft zuhause sind.



Die Betreiber

Mit ihrem Komplettpaket (Anlieferung, Zu- und Ableitungen, Anschlüsse, Seife, Toiletten- und Handtuchpapier, Abholung) müssen sich die Gastgebenden nicht um „das Geschäft“ kümmern. Großen Wert wird beim Aufstellen insbesondere auf die Sicherheit vor Ort gelegt, weshalb die Betreiber selbst den Wagen vor Ort anschließen und Leitungen verlegen. Selbst an frostigen Tagen gibt es dank einer Begleitheizung für die Rohre weiterhin fließendes Wasser.

Das Angebot von „Dat Schiethus“ umfasst drei moderne Toilettenwagen, die für jeden Anlass die passende Lösung bieten. Besonders hervorzuheben ist das neueste Modell: „De Kleenste“, ein barrierefreier Container mit fast ebenerdiger Rampe, der auch Menschen mit Handicap komfortablen Zugang ermöglicht.



Das Damenabteil

Für kleinere Gesellschaften eignet sich „De Lütsche“ (bis ca. 120 Personen), während größere Gruppen (bis 350 Personen) mit „De Middelste“ bestens versorgt sind. Alle Wagen überzeugen durch eine gepflegte, zeitgemäße Ausstattung, saubere Waschräume und angenehmes Ambiente, welches durch Musik und Deko abgerundet wird.



„De Middelste“ mit geöffneten Türen

Bei einer Anfrage werden die entsprechenden Daten wie Personenzahl, Anlass (Lauf- oder Abendveranstaltung) und Stellplatz abgefragt, um das passende Modell zu finden und die Kosten zu ermitteln. „Die Schlange sollte lieber an der Theke entstehen und nicht am Toilettenwagen.“, so die Betreiber:innen.

Seit März 2024 standen die Wagen bereits bei „Tagen der offenen Tür“, Polterabenden und Hochzeiten sowie runden Geburtstagen. Kurzfristig konnten sie innerhalb von drei Tagen mit einem Wagen aushelfen – doch das ist die absolute Ausnahme. Denn durch den Anstieg von gewünschten Buchungen ist eine Koordination der Wagen notwendig – insbesondere während der Erntezeit. Nur so kann weiterhin eine hohe Qualität gewährleistet werden. Apropos Qualität: Die Auswahl des Toilettenpapiers wurde in einem eigenständigen Test durchgeführt. Ein rundum persönliches Engagement des Quartetts.

Auf www.datschiethus.de sowie unter mail@datschiethus.de und Telefon 04253-8005003 können Anfragen gestellt werden. Und vielleicht endet dann die nächste Party statt in der Küche im „Schiethus“.

Ein Bericht von
Torben Wittmershaus



„De Lütsche“

CONCORDIA
Versicherungen
Felix Barlage

Bahnhofstr. 1 · 27330 Asendorf
Tel. 0 42 53 / 12 21 · Mobil 0173 / 59 17 673
felix.barlage@concordia.de

DACHDECKER-FACHBETRIEB

ZIMMEREI
DÄCHER
FASSADEN
BAUKLEMPNEREI

GmbH

H. LOGEMANN

BÖTTCHERSTR. 5 Tel.: 04253/722
27330 ASENDORF info@hl-dach.de

Asendorf in den Jahren 1912 - 1929

Fortschritt, Feste und Herausforderungen

Die ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts brachten für Asendorf tiefgreifende Veränderungen – technische Neuerungen, gesellschaftliche Höhepunkte, aber auch harte Prüfungen für die Dorfgemeinschaft.

Himmelschauspiel und erste Flugbegegnung

Am 17. April 1912 erlebten die Asendorfer ein seltenes Naturschauspiel: eine Sonnenfinsternis. Mittags lag das Dorf in einem unheimlichen Zwielicht, wie in einer mond hellen Nacht. Mit berußtem Glas verfolgten die Menschen, wie der Mond die Sonne verdeckte. Selbst die Tiere waren irritiert – Hühner suchten ihren Stall auf, als wäre es Abend.

Nur wenige Wochen später, am 2. Juni, zog der erste „Flieger“ über Asendorf hinweg. Und am 11. Mai 1914 sorgte ein Flugzeug aus der Werkstatt von H. Grade in Magdeburg, gelandet in Haendorf, für Aufsehen. Die Vorführung vor hunderten Schaulustigen – darunter auch die Asendorfer Schulkinder – war ein voller Erfolg.

Elektrisches Licht für Asendorf

Mit dem Bau der Wehranlage in Dörverden begann 1913/14 auch die Elektrifizierung. Die Überlandzentrale Hoya-Verden brachte erstmals elektrisches Licht ins Dorf. Am 8. April 1914, einen Tag vor Gründonnerstag, strahlten Kirche und Schule in ungekanntem Glanz.

Medizinische Versorgung

Bis 1919 mussten die Asendorfer für ärztliche Hilfe nach Vilsen. Ein dortiger Arzt hielt zwar einmal wöchentlich Sprechstunde in Uhlhorns

Gasthaus, doch Wartezeiten von mehreren Tagen waren keine Seltenheit. Umso größer war die Freude, als sich im Frühjahr 1919 Dr. Artz aus Hönisch in Asendorf niederließ.

Die tierärztliche Versorgung war wechselhafter: Nach dem Tod von Tierarzt Bösenberg 1898 und dem kurzen Wirken von Tierarzt Klopsch blieb Asendorf lange ohne eigenen Tierarzt. Erst am 1. April 1920 kam mit Tierarzt Meyer wieder fachliche Hilfe ins Dorf.

Feste, Sport und Gemeinschaft

Das Dorfleben war reich an Veranstaltungen: 1922 organisierte der Landwirtschaftliche Verein eine große Tierschau, verschönert durch Vorführungen der Schule und des Turnvereins. Die Kinder sammelten Roggenähren, um die Pacht für den Spielplatz zu finanzieren.

Auch sportlich tat sich viel: 1923 besuchten Lehrer aus der Region einen Turn- und Spielkurs in Wietzen, und der Turnverein engagierte sich unermüdlich für Schwimmbausbildung, Geräteturnen und Volkstanz. Ab 1924 traf sich eine Mädchengruppe wöchentlich zum Einüben alter Tänze, begleitet von einer kleinen Kapelle.

Kampf gegen Krankheiten

1924 erschütterte eine Typhuswelle den Ort. Ursache war vermutlich verunreinigtes Brunnenwasser. Fachleute rieten zum Bau von Bohrbrunnen – ein Fortschritt, der bald umgesetzt wurde.

Noch schwerer traf Asendorf im Winter 1928/29 die Grippe. Der Schulbetrieb ruhte wegen massiver Krankheitsfälle wochenlang.

Wirtschaftliche Höhen und Tiefen

Die Landwirtschaft war in diesen Jahren von Wetter und Marktpreisen abhängig. Gute Roggen- und Heuernte 1924 standen einer katastrophalen Haferernte gegenüber. 1926/27 verschärften Missernten und sinkende Schweinepreise die wirtschaftliche Not. Über 10.000 Landwirte protestierten damals bei einer Kundgebung in Syke.

Neues Herzstück des Dorfes:

Die Badeanstalt

Ein besonderes Gemeinschaftsprojekt war 1925 der Neubau der Badeanstalt. Mit Betonwänden, Badehaus und Laube wurde sie zu einem Schmuckstück. Die Einweihung am 13. Juni feierte das ganze Dorf mit Fackelzug und Festrede. 1927 kam ein Vorwärmbecken hinzu, das im Winter als Eisbahn diente.

Kulturelle Höhepunkte

Das Kreissängerfest 1927 brachte Gesang, Turnübungen und Volkstänze unter die ehrwürdigen Linden des Kirchplatzes. Plattdeutsche Theaterstücke, Massenchöre und geselliges Beisammensein rundeten den Tag ab.

Technische Sicherheit

1928 erhielt das Schulgebäude eine Sirene zur Alarmierung der Feuerwehr. Jeden ersten Montag im Monat wurde sie getestet – ein frühes Zeichen moderner Gefahrenabwehr.

Diese Jahre zeigen, wie Asendorf zwischen Tradition und Fortschritt seinen Weg ging: geprägt von Gemeinschaftssinn, Offenheit für Neues und dem festen Willen, selbst schwierige Zeiten gemeinsam zu meistern.

Wir machen, dass es fährt.

1a autoservice Anders
Inh. Yavuz Yilmaz
Alte Heerstraße 67
27330 Asendorf
Tel. 04253 / 283
www.anders.go1a.de

Praxis für... Krankengymnastik & Massage

Jörn M. Tessmann
Physiotherapeut
Manualtherapeut
und Team

Alte Heerstraße 10
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53-80 09 40
Fax 0 42 53-80 09 41

Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator

RICA HOLZBAU

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5
27330 Asendorf
Tel./Fax: 0 42 47 - 14 22
Mobil: 0174 - 3 9774 52

Asendorf in den Jahren 1931 - 1939

Alltag und politische Vereinnahmung

Feste, Sport und dörflicher Alltag

In den frühen 1930er Jahren war das Dorfleben in Asendorf noch stark von traditionellen Ereignissen geprägt:

Ein Blick in die Aufzeichnungen unserer Gemeinde aus den Jahren 1931 bis 1939 zeigt ein Dorfleben, das von sportlichen Festen, Schützenfeiern, Schulereignissen, Bränden und besonderen Witterungsereignissen geprägt war – aber auch zunehmend von der politischen Entwicklung jener Zeit überschattet wurde.

So fand am 3. August 1931 auf dem erweiterten Spielplatz das Verbandsturnfest des Aller-Weser-Turnbundes statt, begleitet von Kommern und Festball. Der Schulbetrieb litt in den wirtschaftlich schwierigen Jahren oft unter Kürzungen. Brände, wie 1932 in Arbste oder 1933 in Graue, sorgten für Aufregung im Ort. Auch Volkszählungen, Kreisreiterturniere und Sonnenwendfeiern gehörten zum Jahreslauf.

1933: Politik greift ins Dorfleben ein

Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten änderte sich das Bild:

Ab 1933 mischten sich immer stärker politische Inhalte in das Dorfleben. Zahlreiche Veranstaltungen und Feiern wurden von der NSDAP initiiert oder vereinnahmt. Fahnenmasten wurden errichtet, „Tage der nationalen Arbeit“ und Aufmärsche durchgeführt, Reden des „Führers“ per Lautsprecher übertragen, und selbst Kinder und Vereine wurden in das

nationalsozialistische Zeremoniell einbezogen.

Diese aus heutiger Sicht erschreckende Begeisterung für Adolf Hitler und seine Ideologie ist aus den damaligen Berichten klar erkennbar. Sie zeugt von der tiefen Durchdringung aller Lebensbereiche durch das NS-Regime – und macht deutlich, wie wichtig kritische Distanz und politisches Bewusstsein sind, um sich nicht von Propaganda vereinnahmen zu lassen.

Zwischen Tradition und Vereinnahmung

Trotz der politischen Durchdringung blieb ein Teil der traditionellen Dorfkultur bestehen. Neben der Politik gab es auch viele Ereignisse auf Gemeindeebene:

Das Schützenfest, Jahr für Jahr mit Kinderkönig und Königin; sportliche Wettbewerbe; die Einrichtung einer Wasserleitung 1934; und kulturelle Veranstaltungen wie Missionsfeste oder Gesangsdarbietungen.

Auch extreme Wetterlagen – vom strengen Frost bis zu ungewöhnlicher Wärme – fanden Eingang in die Chronik.

Propaganda in allen Lebensbereichen

Die Chronik vermerkt unkritisch Großveranstaltungen wie:

- „Vom 8.–14. Sept. stand ganz Deutschland unter dem Eindruck des Reichsparteitages in Nürnberg.“
- Das Erntedankfest auf dem Bückeberg 1936.
- Den „Fackelzug“ nach dem Anschluss Österreichs 1938.

Solche Ereignisse waren inszenierte Massenveranstaltungen zur Machtsicherung des Regimes – und verdeutlichen, wie stark das öffentliche Leben gleichgeschaltet war.

1939: Krieg verändert den Alltag

Mit Kriegsbeginn am 1. September 1939 änderte sich das Dorfleben spürbar:

Mit dem „Anschluss“ Österreichs 1938 und dem Beginn des Zweiten Weltkriegs 1939 erreichte die politische Vereinnahmung auch im Dorf einen Höhepunkt. Kinder mussten im Rahmen des Luftschutzes auf sichere Räume verteilt werden. Über die Kriegsjahre selbst existierte einst wohl eine eigene Chronik, die heute jedoch als verschollen gilt.

Fazit:

Diese Chronik 1931–1939 ist ein wertvolles Zeitdokument. Sie zeigt, wie sich in einem kleinen Ort wie Asendorf Alltag und politische Umbrüche verbanden – und wie schnell selbst harmlose Feste in den Dienst einer menschenverachtenden Ideologie gestellt werden konnten.

Ein Bericht von Fredi Rajes

Die Jahreszahlen und Ereignisse in diesem Bericht wurden dem noch nicht vollständig digitalisierten zweiten Buch der Asendorfer Schulchronik entnommen. Geplant ist, das vollständige Buch – ebenso wie Band 1 – auf der Asendorfer Homepage zu veröffentlichen.

Allianz 

Allianz Hauptvertretung
Ankit Kukreja
Alte Heerstr. 17
27330 Asendorf
☎ 0 42 53 7 01 98 88
✉ 01 60 95 47 48 29
ankit.kukreja@allianz.de
allianz-kukreja.de



SIEMERS

MODE WÄSCHE BETTEN
www.modehaus-siemers.de

GESCHÄFTSSTELLE
ULRICH STEINBECK

Altenfelder Weg 8A
27330 Asendorf
Telefon 04253 / 301
ulrich.steinbeck@concordia.de

CONCORDIA
Versicherungen

Ganztag an der Grundschule Asendorf

Ein neues Kapitel für Schule und Familie

Ab dem Schuljahr 2026/2027 startet die Grundschule Asendorf mit einem offenen Ganztagsangebot von montags bis freitags. Das neue Konzept ist für alle Kinder der Jahrgänge 1 bis 4 gedacht und wird das bisherige Hortangebot der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen ersetzen.



Sitzmöglichkeiten in der Pausenhalle mit neuen Akustiktrennwänden

Nach dem schulischen Unterrichtsvormittag ein gemeinsames Mittagessen, Lernzeit für die Hausaufgaben und weitere freizeitähnlichen Angebote auf dem Programm. Im Gegensatz zu einer gebundenen Ganztagschule ist die Teilnahme freiwillig.



Mittagessen in Vorbereitung

Die Ausgestaltung des Ganztages ist abhängig von den Anmeldungen sowie den personellen Ressourcen. Das engagierte Team aus Lehrkräften, pädagogischen Mitarbeiterinnen sowie weiteren Ganztagskräften gestaltet in intensiver Zusammenarbeit den Nachmittag – insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass Schule jetzt mehr als ein „Lehr- und Lernort“ für alle ist.

Auf Grund der aktuellen Raumstruktur (Schulgebäude, Schulhof, Gemeindehaus) sind bis zu einer neuen Raumlösung Flexibilität, Absprachen und Rücksichtnahmen auf allen Seiten notwendig.

Der neustrukturierte Schultag

Beim gemeinsamen Mittagessen werden sowohl soziale Kompetenzen als auch Tischmanieren und Ernährungsbewusstsein gefördert. Durch die räumliche Begrenzung im Gemeindesaal wird es voraussichtlich mehrere Essenszeiten geben.



gemeinsames Mittagessen im Gemeindesaal

Die Lernzeit mit Hausaufgabenbetreuung in den Klassenräumen ist besonders wertvoll für diejenigen, die daheim wenig Unterstützung erhalten, und stellt eine wichtige Förderung dar. Grundlegende Übungen – wie das Einmaleins, Lesen oder Rechtschreiben – müssen weiterhin zuhause geübt werden.

Nach der Lernzeit gibt es bereits die Möglichkeit, das Kind abzuholen, was den familiären Tagesabläufen entgegenkommt.

Am Nachmittag trägt die Ganztagschule dazu bei, die Freizeit der Kinder sinnvoll zu gestalten. Durch wechselnde Angebote und Gruppenkonstellationen können die Schüler:innen verschiedene Aktivitäten ausprobieren, neue Interessen entdecken und so eine Verbindung zwischen Lernen und Freizeit entwickeln.



Blick in den zukünftigen Kreativraum

Dabei ist Raum für Bewegung, Kreativität und soziale Kontakte. Neben den Unterrichtsräumen stehen den Ganztagskindern ein Kreativraum, ein Ruheraum (in Planung), die Sporthalle, die Pausenhalle und das Außengelände mit vielfältigen Spielmöglichkeiten zur Verfügung.

Blick nach vorn

Mit dem neuen Ganztagskonzept setzt die Grundschule Asendorf ein starkes Zeichen für eine zeitgemäße und familienfreundliche Bildung. Das Zugehörigkeitsgefühl zur Schule wächst, denn Schule wird für Schüler:innen, Lehrkräften und Mitarbeiter:innen immer mehr zum Lebensmittelpunkt.

Wer sich vorstellen kann, ein Angebot am Nachmittag (ca. 14.30 – 15.45 Uhr) zu gestalten, wendet sich an das Team der Grundschule (info@grundschule-asendorf.de Tel.: 04253-302).

Ein Bericht von Torben Wittmershaus

Taxi Ruf Asendorf
Inh. Frank Dohemann
Fahrten aller Art
0 42 53 / 292
www.taxi-ruf-asendorf.de

„Ein kleines Licht
kann die Dunkelheit
erheblich erhellen.
Wir gestalten jeden
Abschied individuell.“



Tel: 0 42 72 - 2 22 | Siedenburg und Steyerberg | www.brueemmer-bestattungen.de

Advent in Asendorf

Auch in diesem Jahr bietet Asendorf wieder etliche Möglichkeiten, sich die Vorweihnachtszeit möglichst kurzweilig zu gestalten. Es beginnt bereits am 7. Dezember (2. Advent) mit dem Weihnachtszauber auf dem Eichenhof der Familie Zempel an der Essener Straße. Von 11 - 18 Uhr bieten viele Aussteller kulinarisches und künstlerisches für die ganze Familie in einem funkelnden Ambiente. Der Eintritt kostet 5 Euro (Kinder bis 14 Jahre und Schwerbehinderte frei).



Am 10.12. gastiert die A-Capella-Gruppe Medlz mit Ihrem Programm „Weihnachtsleuchten“ von 19.30 - 22.00 Uhr in der St. Marcellus Kirche. Karten für das Konzert gibt es im Vorverkauf in der Buchhaltung Böhnert in Bruchhausen-Vilsen.

So eingestimmt, geht es dann am 14.12. auf den großen Weihnachtsmarkt rund um den Asendorfer Bahnhof. Die IGA sorgt mit vielen anderen örtlichen Vereinen wieder für ein buntes Angebot und gute Stimmung. Das besondere Flair dieses Marktes hat sich weit über die Grenzen des Ortes herumgesprochen, und so ist es nicht verwunderlich, dass sich auch der Nikolaus persönlich davon überzeugen will. Gleich mehrfach lässt er sich mit seinem Gefolge mit den Sonderzügen der Museumseisenbahn direkt ins Marktgeschehen einfahren.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Transport von Windenergieanlagen 2026 quer durch Haendorf

Seit dem Sommer laufen die Planungen für einen besonderen Transport, der im kommenden Jahr auch Haendorf betreffen wird. Von der Bundesstraße 6 aus sollen riesige Bauteile neuer Windenergieanlagen nach Calle gebracht werden. Dort steht das sogenannte Repowering an – also der Austausch älterer Windräder durch moderne, effizientere Anlagen. Ziel ist es, mit weniger Masten deutlich mehr Strom zu erzeugen. Der Abbau der fünf bisherigen Windkraftanlagen ist bereits weit fortgeschritten.



Am Standort Calle sollen künftig drei neue Windenergieanlagen entstehen, die deutlich höher und leistungstärker sind als ihre Vorgänger. Für den Transport der teils über 75 Meter langen Rotorblätter und der massiven Turmsegmente hat man sich nach intensiver Prüfung verschiedener Routen für den Weg durch Haendorf entschieden.

Die Strecke führt von der B6 über den Arbster Weg, Altenfelde, den Afendorfer Weg und den Heithüser Weg bis zum neuen Standort.

Die Transporte sind voraussichtlich für die Monate Juni bis August 2026 geplant. In dieser Zeit wird es zeitweise zu Einschränkungen im Straßenverkehr kommen – etwa durch kurzfristige Sperrungen, Halteverbote oder Umleitungen. RWE steht hierzu bereits im Austausch mit der Gemeinde und den betroffenen Grundstückseigentümern. Bis zum Beginn der Transporte müssen nicht nur die Verträge abgeschlossen, sondern auch Wege und Ackerflächen entsprechend hergerichtet und verstärkt werden, um das enorme Gewicht der Fahrzeuge zu tragen.

Viele Haendorferinnen und Haendorfer werden die Transporte sicherlich mit großem Interesse verfolgen – denn wann sieht man schon einen 75 Meter langen Rotorflügel durch die Dorfstraße rollen? Gleichzeitig wird das Projekt zeigen, wie aufwendig der Weg zu einer moderneren und klimafreundlicheren Energieversorgung tatsächlich ist.

Ein Bericht von Heiner Menke



In dieser Kurve würde es zu eng für den Transport - hier geht es über den Acker

Bruchhausen-Vilsen * Asendorf * Nienburg * Hoya
0162-2151386 * www.fahrschule-stroeh.de




Rübezahl Apotheke
Apothekerin Merle Heusmann Bahnhofstr. 4
27330 Asendorf · Tel. 04253 315 Fax 1751
www.ruebezahl-apotheke.de
 **natürlich**
DIE REGULATIONSAPOTHEKE

Ideen aus anderen Dörfern Impulse für Asendorf

Wir können das – Beispiele und Erfolge

In vielen Dörfern in Deutschland entsteht gerade etwas Neues. Bürgerinnen und Bürger gestalten aktiv mit – ob bei Mobilität, Jugendangeboten oder Dorfkultur. Die Beispiele zeigen: Wenn Menschen vor Ort ernst genommen und einbezogen werden, wächst nicht nur eine Fülle an kreativen Ideen, sondern auch ein starkes Wir-Gefühl.

Auch Asendorf hat genau solche Momente erlebt – und das macht Mut für den nächsten Schritt.

Dorfentwicklung GEMEINSAM

In zahlreichen Regionen werden Bürgerwerkstätten oder Dorfkonferenzen erfolgreich eingesetzt – etwa in Niedersachsen, Rheinland-Pfalz oder Schleswig-Holstein. Dort kommen Menschen zusammen, um über Fragen zu sprechen wie:

- Was bewegt uns im Dorf?
- Was wünschen wir uns?
- Was können wir gemeinsam erreichen?

Dabei geht es nicht darum, fertige Pläne „abzunicken“, sondern Ideen von Anfang an zusammen zu entwickeln. Und die Erfahrung zeigt: Wer mitgestalten darf, übernimmt Verantwortung – und bringt sich mit Begeisterung ein.

Asendorfs Zukunftsvision – ein Erfolgsmodell

Auch hier bei uns gab es bereits einen solchen Aufbruch: Die „Zukunftsvision Asendorf“ brachte viele Menschen zusammen, die gemeinsam anpackten und sichtbare Ergebnisse schufen. Beispiele sind:

- der Slogan für Asendorf im Rahmen des Ideenwettbewerbs

- die Dorfzeitung Asendorf.info
- der Internetauftritt für Asendorf
- die Bürgersolarstromanlage mit 36 beteiligten Gesellschaftern
- neue Hinweisschilder im Ortskern
- Ortsteilversammlungen, die Projekte im Außenbereich anstießen
- der Imagefilm über Asendorf – in Hochdeutsch und in Plattdeutsch

Diese Liste zeigt eindrucksvoll: Wo Ideen und Tatkraft zusammenkommen, wächst Neues.

Zeit für den nächsten Schritt

Warum also nicht wieder an diese erfolgreiche Zeit anknüpfen? Denkbar sind:

- eine Zukunftsvision 2.0 – als moderierter Bürgertreff mit Themengruppen - unterstützt durch erfahrene Moderation oder engagierte Menschen aus dem Dorf
- eine öffentliche Ideensammlung – online und im Schaukasten

Andere Orte machen es vor: Entscheidend ist nicht nur die Idee, sondern die Möglichkeit, sie mit Rückhalt und Unterstützung umzusetzen.

Thema Finanzierung

Gerade in Zeiten knapper Kassen lohnt sich ein Blick auf vorhandene Fördermöglichkeiten. Bürgerbeteiligung wird auf verschiedenen Ebenen unterstützt – sei es durch Stiftungen, Landes- oder Bundesprogramme.

Für Dorfprojekte gibt es zahlreiche Ansätze, von der integrierten ländlichen Entwicklung bis hin zu Programmen zur Stärkung von Zukunftsräumen.

Glücklicherweise haben wir mit Frau Gluschak in der Verwaltung eine kompetente Ansprechpartnerin, die unsere Gemeinde Asendorf sicher gern bei der Auswahl und Beantragung von Fördermitteln unterstützt.

Unser Appell:

Asendorf hat alles, was es braucht: Ideen, Engagement und Zusammenhalt. Was jetzt noch fehlt, ist die klare Unterstützung aus Politik und Verwaltung – zum Beispiel durch Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2026, um wieder eine professionelle Begleitung des Prozesses zu ermöglichen.

Denn:

Ein Dorf entwickelt sich nicht von allein. Aber gemeinsam – Rat, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger – können wir mehr erreichen, als wir uns heute vorstellen können.

Ein Bericht von Fredi Rajes

Weitere Infos:

www.asendorf.info/zukunftsvision



Bernd Pautsch
Kraftfahrzeugtechniker-Meister

Bernds Garage

Zuverlässig und kompetent zu fairen Preisen

Alte Heerstraße 61 0170 - 7364038
27330 Asendorf 04253 - 801406

Reifen- und Bremsendienst
Inspektionsservice uvm.

Stoffregen
GESCHMACK
AM ECHTEN

Alte Heerstraße 65
04253-1468

Asendorf - Hoya
FLEISCHEREI & mehr

Regionale
aus eigener
Produktion
frische

Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin

Studio

Fußpflege

Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 04253-801269
oder 0151-17904215

Bürgerbeteiligung in Asendorf ... Ein Thema, das uns alle angeht!

Jetzt liegt's an uns – woran wollen wir jetzt arbeiten?

In Heft 79 haben wir uns mit dem Thema „Kommunale Demokratie im Wandel: Bürgerbeteiligung in der Krise?“ beschäftigt. Unsere Hoffnung war: Rückmeldungen, Anregungen, Diskussionen. Die Resonanz war bislang jedoch verhalten – nur vereinzelt haben uns Bürgerinnen und Bürger wertvolle Vorschläge geschickt.

Das wirft Fragen auf:

- War der Artikel vielleicht zu unbequem?
- Oder erscheinen andere Themen gerade wichtiger?
- Oder braucht es schlicht neue Formate, um miteinander ins Gespräch zu kommen?

Wir deuten die leisen Reaktionen nicht als Desinteresse, sondern als Auftrag: Es ist Zeit, neue Wege der Kommunikation zu finden.

Blick zurück – Erfahrungen nutzen

Asendorf hat bereits gezeigt, dass Beteiligung funktioniert. Ob Ortsteilversammlungen, Vereinsinitiativen oder die Zukunftsvision – gemeinsame Projekte sind möglich. Das sollte uns ermutigen.

Blick nach vorn – Themen, die bewegen

Welche Fragen stehen für Asendorf heute im Mittelpunkt?

- eine lebendige Dorfmitte?
- sichere Bürgersteige für alle Generationen?
- Klimaschutz und Klimaneutralität?
- Wohnen und Leben im Alter?
- bezahlbare Bauplätze?
- die Integration der Außenbereiche?

Überall dort und bei sicherlich noch weiteren Themen, die Bürgerinnen und Bürger bewegen, sind Ideen und Mitwirkung gefragt – nicht irgendwann, sondern jetzt.

Unsere Einladung

Wir von asendorf.info verstehen unsere Aufgabe auch darin, Themen anzustoßen und den Austausch zu fördern. Demokratie lebt vom Dialog – im Rat, in den Vereinen, mitten im Dorfleben.

Darum unser Wunsch:

- Mehr offene Gespräche, mehr Dialog, mehr gemeinsames Gestalten.
- Mut, den ersten Schritt zu machen: ein kurzer Beitrag, eine Mail, ein Gespräch im Verein – all das kann der Beginn von Veränderung sein.

Unsere Bitte an alle Asendorfer und Asendorferinnen:

Bringt euch ein! Mit Ideen, Rückmeldungen, Fragen und auch mit Kritik. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass Asendorf ein Ort bleibt, an dem Demokratie lebendig ist – vielleicht bald auch wieder in begleiteten Formaten wie einer Zukunftsvision 2.0 oder einer Zukunftskonferenz.

Denn: Bürgerbeteiligung muss nicht immer groß angelegt sein – sie lebt vom Mitmachen vieler kleiner Stimmen. Wir sind überzeugt: Auch in Asendorf gibt es dieses Potenzial.

Reden Sie mit – wir hören weiterhin zu

Da uns dieses Thema sehr am Herzen liegt, bleiben wir auch nach dem letzten Heft unseres Dorfmagazins für

Sie erreichbar. Senden Sie Ihre Anregungen und Ideen gerne per Mail an:

zukunftsvision@asendorf.info.

Wir leiten sie an die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung weiter. Natürlich können Sie sich auch direkt an den Asendorfer Bürgermeister oder die Ratsmitglieder wenden. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie auf www.asendorf.info in der Rubrik Gemeinde.

*Das Redaktionsteam von
Asendorf.info*

Zum Nachlesen:

Das gesamte Heft 79 sowie alle weiteren Ausgaben (Heft 1 bis Heft 81) sind online abrufbar.

Wer die Vorschläge der Ratsmitglieder und alle aufgeführten Anregungen nochmals anschauen möchte, kann dies jederzeit im Internet:

["www.asendorf.info/dorfzeitung"](http://www.asendorf.info/dorfzeitung) –
Heft 79 Seiten 8-9.



Wie ein Zug, der nur dann Fahrt aufnimmt, wenn viele Kräfte zusammenwirken – so lebt auch die Dorfentwicklung in Asendorf vom Mitmachen. Jeder Beitrag ist wie ein Wagen dieses Zuges:

Nur gemeinsam – also Gemeinderat, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürger – kommen wir wirklich voran.


DICHTWERK®
Dichtungen und Aluverkleidung für Fenster und Türen

S3° INNOVA
Alu-Fensterverkleidung
Nie wieder Fenster streichen

Wie neu:
nachhaltig
abdichten!
DICHTWERK - Zentrale Nord
Michaela & Norbert Falke | Zum Herrenhassel 1 | 27330 Asendorf
Tel. 05022 9446170 | Mobil 0151 11017436
www.dichtwerk.com

Ein großer
Dank
an unsere Anzeigenpartner
Sie haben die Umsetzung
unseres Projektes „Dorfzeitung“
erst ermöglicht.

Benjamin Meyer
Garten- und
Landschaftsbau
Neue Str. 61
27330 Asendorf
Tel: 04253 91191
Fax: 04253 909002
Mobil: 0174 334 1020
Mail: DeWinnewoerp@gmx.de
fachgerechte Gartenpflege
und -umgestaltung
Obst- und Ziergehölzschnitt

DE WINNEWÖRP
- Fäharbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege

Kinderwelten

Ein Blick in unseren Kindergarten Haendorf



Kleine Menschen, große Erlebnisse

Wir möchten Sie in den Kindergartenalltag mitnehmen und erzählen von Projekten, besonderen Momenten und kleinen Wundern, die unsere Kinder Tag für Tag erleben. So möchten wir zeigen, wie lebendig, kreativ und herzlich es in unserem Kindergarten zugeht – mitten in Haendorf, mitten im Leben.



Vier Gruppen – ein starkes Team

Unser Kindergarten besteht aus vier Gruppen:

- einer Krippengruppe mit Kleinsten (1–3 Jahre),
- zwei Regelgruppen,
- und einer Integrationsgruppe für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

Insgesamt kümmern sich vierzehn engagierte Fachkräfte um die Kinder – Menschen mit Herz, Erfahrung und einer großen Portion Kreativität. Gemeinsam schaffen sie einen Ort, an dem jedes Kind sich geborgen fühlt, neues ausprobieren darf und in seiner Entwicklung liebevoll begleitet wird.

Gemeinsam stark – unsere Integrationsgruppe

Besonders am Herzen liegt uns unsere Integrationsgruppe. Hier gibt es vier Plätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf. Damit jedes Kind bestmöglich unterstützt wird, arbeiten wir eng mit Therapeuten aus der Ergotherapie, der Logopädie und der Klangschalentherapie zusammen.

Ebenso wichtig ist uns die enge Zusammenarbeit mit den Eltern. In vertrauensvollen Gesprächen finden wir gemeinsam Wege, wie sich jedes Kind individuell entwickeln und entfalten kann.

Projekt:

Das rollende Frühstück

Ein echter Lieblingsmoment ist das „rollendes Frühstück“. Innerhalb eines festgelegten Zeitraums entscheiden die Kinder selbst, wann sie essen möchten. Das stärkt Selbstständigkeit und das Bewusstsein für das eigene Hungergefühl.

Nebenbei entstehen am Frühstückstisch viele kleine Gespräche – über das Wochenende, das neue Lieblingsspiel oder einfach übers Leben. So wird aus dem Frühstück eine Runde voller Lachen, Zuhören und Gemeinschaft.



gemeinsames Schaukeln fördert die soziale Entwicklung, die Motorik und das Gemeinschaftsgefühl

Unsere Großen auf dem Weg zur Schule

Einmal pro Woche treffen sich die Vorschulkinder zu einem besonderen „Schulanfänger-Tag“. Dabei steht nicht nur das Lernen von Zahlen und Buchstaben im Vordergrund, sondern vor allem die Freude am Entdecken.



Tolle Bauwerke werden geschaffen

Mit Experimenten, kleinen Ausflügen oder kreativen Projekten werden hier Neugier, Selbstvertrauen und Teamgeist gestärkt – wichtige Grundlagen für den Start in die Schule.



gemeinsames Malen fördert u.a. die Kreativität, die Phantasie und das Selbstbewusstsein

Bewegung macht glücklich

Bewegung ist ein fester Bestandteil des Kindergartenalltags. Im Bewegungsraum können die Kinder springen, klettern, balancieren oder einfach mal alles ausprobieren, was ihr Körper kann. So lernen sie, ihre Kräfte einzuschätzen und mutig Neues zu wagen.

Arends Medien
Bruchhöfener Str. 7
27305 Bruchhausen-Vilsen
Fon 0 42 52 / 755 98 58
info@arendsmedien.de

**Termine nur nach
vorheriger Vereinbarung
möglich.**



*Design und Druck
mit Begeisterung*

Geschäftsdrucksachen • Einladungen



**Zahnarztpraxis
Dr. Hans Rohloff**

Alte Heerstraße 18
27330 Asendorf
Telefon 04253-92111
www.zahnarztpraxis-rohloff.de

**Implantologie • Parodontologie
Kinderstomatologie**



Auch draußen sind wir regelmäßig unterwegs – auf dem Spielplatz, im Wald oder bei Spaziergängen in sowie rund um Haendorf. Bewegung an der frischen Luft tut gut, macht Spaß und verbindet.



Spielen in der Sandkiste



Die Krippenkinder genießen es, draußen zu sein

Fazit

Unser Kindergarten ist nicht nur ein Lern- und Spielort, sondern ein lebendiger Teil unserer Dorfgemeinschaft – ein Ort, an dem Freude, Zusammenhalt und Neugier großgeschrieben werden.

Mehr über unseren Kindergarten erfahren Sie auch online unter:

kindergarten-haendorf.

jimdofree.com

Ein Dankeschön an das Kindergarten-Team für Infos und Fotos. Der Bericht wurde redaktionell ergänzt und gestaltet von Fredi Rajes

18 Fragen an Lutz Brinker

— Vorsitzender vom Förderverein Freiwillige Feuerwehr Ortsfeuerwehr Asendorf

Welches Projekt in der Gemeinde hat für dich den höchsten Stellenwert?

Asendorf bietet allerhand Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu arrangieren! Für mich haben die Vereins-Arbeiten bei dem Förderverein der Feuerwehr, der Feuerwehr selbst und dem Schützenverein Haendorf die höchsten Stellenwerte.

Was treibt dich an?

Meine Familie! Ganz besonders meine Frau Alexandra!

Auf welche eigene Leistung bist du besonders stolz?

Den Mut zu haben, neues auszuprobieren, auch wenn es weitreichende Veränderungen mit sich bringt.

Als Kind wolltest du sein wie....?

Wie ein Erfinder.

Wie kannst du dich am besten entspannen?

Mit meiner Frau, bei herbstlichen Temperaturen und ordentlich Wind am Meer.

Was ist für dich eine Versuchung?

Pistazien.

Was war bisher für dich der schönste Lustkauf?

Mein Hochzeitsanzug.

Welches Lied singst du gerne?

Ich singe lieber nicht...

Mit wem würdest du gerne einen Monat lang tauschen?

Ich würde nicht tauschen. Allerdings würde ich gerne viele Berufe meiner Freunde für eine gewisse Zeit ausprobieren wollen.

Schenke uns eine Lebensweisheit.

Man sollte seine Stärken kennen und sich genau da fördern. Wer seine Schwächen versucht zu bessern, wird maximal durchschnittlich gut.



Wo hättest du gerne deinen Zweitwohnsitz?

In Perth, Australien

Was kannst du besonders gut kochen?

Austernpilz-Döner

Welche drei Bücher würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Wenn wir Fachliteratur auslassen, habe ich noch keine drei Bücher gelesen. Von daher, eher keine...

Wo bleibst du beim TV-Zappen hängen?

Der TV bleibt aus. Wenn ich mich ablenke, dann mit Dokumentationen auf dem Handy.

Deine Lieblingsfigur in der Geschichte?

Ich denke da an Harry Potter.

Was sagt man dir nach?

Ich bin ein geselliger, zuverlässiger und kommunikativer Typ.

Was magst du an dir gar nicht?

Ich erledige die Dinge gerne mal auf den letzten Drücker.

Was gefällt dir an dir besonders?

Ich verbreite gute Laune und bin sehr einfühlsam.



FRISEUR RUNGE
Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de



TV/Video/Hifi/DVD
SAT-Technik
Telekommunikation/ Handy's
Elektrohausgeräte
Reparaturservice
CE Technik
www.ce-technik.com
Bahnhofstraße 40 • 27305 Bruchhausen-Vilsen • Tel. 04252-9389180
Christine Ehlers

Haltung zeigen – auch wenn's unbequem wird

In einer Zeit, in der es manchmal scheint, als würde das Lauteste das Wahre übertönen, das Rücksichtslose das Richtigere verdrängen und das Gleichgültige das Bequeme sein, ist es wichtiger denn je, dass wir aufstehen – für Menschlichkeit, für Respekt und für Wahrheit.

Wir erleben es auch bei uns im Kleinen: Wenn Gerüchte schneller die Runde machen als Fakten. Wenn Hetze im Netz oder auf der Straße unwidersprochen bleibt. Wenn Ehrenamtliche sich beschimpfen lassen müssen, weil sie Haltung zeigen. Wenn Nachbarn sich nicht mehr in die Augen schauen, weil eine Meinung nicht mehr zum Gegenüber passt.

Gerade deshalb möchten wir mit diesem Text ein Zeichen setzen. Ein Zeichen für Mut. Für Zivilcourage. Für das, was eine lebendige Dorfgemeinschaft ausmacht.

Das folgende Zitat – von David M. Peter, Pastor in Bücken und Hoyershausen – bringt es auf den Punkt:

„Die Wahrheit braucht den Mut, der sich gegen die Dreistigkeit stellt. Mut, es nicht gleichgültig abzutun, sondern gegenzureden, es öffentlich zu machen. Mut, die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen und den Finger in die Wunde zu legen. Und so auch einen Streit zu riskieren. Mut, einen Preis zu bezahlen – Zeit, Kraft, Nerven, vielleicht sogar eine Freundschaft auf die Probe zu stellen, um der Wahrheit willen. Diesen Mut braucht das Gute. In unseren Tagen mehr denn je.“

Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter www.asendorf-online.de/veranstaltung

De Spektaklers

- 15. 02. 9:00 Premiere mit Frühstück
- 22. 02. 9:00 Theater mit Frühstück
- 22. 02. 14:30 Theater mit Kuchenbuffet
- 28. 02. 19:30 Abendvorstellung
- 01. 03. 9:00 Theater mit Frühstück
- 08. 03. 9:00 Theater mit Frühstück
- 14. 03. 18:00 Theater mit Ital. Buffet
- 15. 03. 9:00 Theater mit Frühstück
- 21. 03. 19:00 Theater mit Party

DRK

- 05. 12. Weihnachtsfeier bei Uhlhorn
- 10. 12. Weihnachtsmarkt nach Bad Salzuflen
- 14. 12. Stand auf dem Weihnachtsmarkt.

Feuerwehr Asendorf

- 14. 11. Jahreshauptvers. Feuerwehr Asendorf
- 29. 11. Winterball Feuerwehr Asendorf

IGA

- 14. 12. Weihnachtsmarkt Asendorf

Jugend Feuerwehr Asendorf-Engeln

Montags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr am
Feuerwehrhaus Asendorf

Landfrauenverein Bezirk Asendorf

- 10. 11. Kreativ-Workshop Anmeldung:
Kerstin Gissel 0170 6188005
- 15. 11. Näh-Workshop im Gemeindehaus
- 17. 01. Näh-Workshop im Gemeindehaus
- 20. 01. Kreativ-Workshop Anmeldung:
Kerstin Gissel 0170 6188005

Land & Kunst. Hof Arbste 7

- 02. 12. Netzwerk Ändern leben, Bhavana Vihara
Riethausen 22, BruVi
weitere Termine bitte der Tagespresse entnehmen

Schützenverein Asendorf

- 05. 12. Weihnachtsfeier
- 14. 12. Stand auf Weihnachtsmarkt Asendorf
- 27. 02. Jahreshauptversammlung
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat ab 19 Uhr -
Übungsschießen

Schützenverein Graue

- 06. 12. Nikolaus- und Wichtelschießen für alle

Schützenverein Hohenmoor

- 07. 11. Knippessen und Preisschießen
- 23. 11. Laterne laufen
- 14. 12. Weihnachtsmarkt in Asendorf
- 16. 01. Generalversammlung
jeden zweiten Freitag im Monat "Schießen und
Schnacken" im Schützenhaus ab 19 Uhr

Secondhand-Club Asendorf

- 15. 11. Spielzeugschmuck

SoVD - alle Termine im Gemeindehaus

- 05. 11. Kaffeetrinken + anschl. Klönen + Spielen
- 03. 12. Kaffeetrinken + anschl. Klönen + Spielen

Zen Kloster Hokuozan

Montags 18:30 Uhr Meditation
Anmeldung unter 04253-224557



Foto von Volodymyr Hryshchenko auf
Unsplash

Mut, Hoffnung
und Haltung –
„Licht in der
Dunkelheit“

Wir wünschen uns, dass dieser Gedanke viele Menschen erreicht. Nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern als Einladung: Lasst uns miteinander sprechen. Hinhören und aufstehen, wo es notwendig ist. Uns einmischen, wenn es zählt. Denn das Gute lebt nicht von Bequemlichkeit – es lebt von Menschen, die den Mut haben, dafür einzustehen.

Ein Bericht von Fredi Rajes

Liebe/r Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Fredi Rajes
Kornblumenweg 6, 27330 Asendorf
e-mail: dorfzeitung@asendorf.info

**Dies ist die letzte Ausgabe
von Asendorf.info**

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

1. Vorsitzender: Bernd Bremer
Alte Heerstr. 41, 27330 Asendorf
Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf
Satz und Layout: Fredi Rajes
Mitwirkende und Berichte:
Waltraud Clasen, Heidi Kolschen,
Wolfgang Kolschen,
Heiner Menke, Fredi Rajes,
Torben Wittmershaus
Bild Seite 7 erste Spalte: von Gerald Runge
Redaktionsschluss:
Berichte: 15.10.25; Termine: 10.10.25
Druck: Arends Medien, Bruchh.-Vilsen
gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier
Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,
Buchenweg 3, 27330 Asendorf

**Modernisieren, kaufen
oder bauen.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

volksbank-niedersachsen-mitte.de

Küche

Tiny

Ein-
familien-
haus

Resthof

Altbau

Duschbad

Neubau